

Hanns-W. Hey

Vom Wälzen schwerer Steine

Erfahrungen, Begegnungen und Episoden aus fünfzehn Jahren medizinischer und humanitärer Entwicklungshilfe

ISBN 978-3-753106-82-3

Vom Wälzen schwerer Steine ist die Bilanz der Erfahrungen, die der Autor während der fünfzehn Jahre gemacht hat, in denen er zusammen mit seiner Frau in Ladakh, bei Karlheinz Böhms Organisation *Menschen für Menschen* in Äthiopien und danach in selbst organisierten Projekten in Kirgistan medizinische, zahnmedizinische und humanitäre Hilfe geleistet hat. Im medizinischen Bereich ging es dabei zunächst um die notwendigste Basisausrüstung von Krankenhäusern, die bereits während der Zugehörigkeit des Landes zur Sowjetunion äußerst bescheiden war und nach deren Auflösung, als Kirgistan auf sich allein gestellt war, vollends desolat wurde. In zehn umfangreichen Großcontainer-Transporten, die der Wolfratshauer Honorarkonsul Reinhold Krämmel finanzieren half, sind von 2006 bis 2013 zahlreiche Krankenhäuser des zentralasiatischen Landes mit medizinischen Diagnostik-Geräten und umfangreichem Verbrauchsmaterial, Klinikbetten, Nachtstühlen und Rollstühlen versorgt worden. Dazu wurden 16 zahnärztliche Behandlungsplätze neu eingerichtet oder mit neuem Equipment ausgestattet.

Mit Spendengeldern individueller Sponsoren wurden 20-Euro-Minirenten für besonders Bedürftige in den bröckelnden Plattenbauten der Hauptstadt eingerichtet. Zum Hauptfokus wurde schließlich die Gründung eines Frauen-Schutzhauses in Bishkek, um existentiell bedrohten Frauen und ihren Kindern einen zeitlich begrenzten Aufenthalt in einem abgeschirmten Umfeld zu ermöglichen und ihnen mit psychologischem und juristischem Beistand Möglichkeiten zu einem selbstbestimmten Leben aufzuzeigen. Mit einem Depot von 5000 Euro steht diesen Frauen auch die Möglichkeit zu einem zinslosen Mikrokredit über 500 Euro für zwei Jahre offen. Wegen immer häufigerer Probleme mit den Vermietern des Schutzhauses gelang es 2019 in einer Sonderaktion, das Geld für den Kauf eines Gebäudes zu sammeln, das der Frauen-Schutzorganisation SEZIM übereignet wurde. Dieses Haus NUR – der Name bedeutet Hoffnungsstrahl - kann bis zu 32 Personen aufnehmen und wurde am 7. Oktober im Beisein der deutschen Botschafterin Monika Iwersen eingeweiht.

Über all diese Hilfsprojekte erzählt das Buch *Vom Wälzen schwerer Steine* - von positiven und negativen Erfahrungen, von Zollschikanen, Korruption und Behördenwillkür, aber auch von der Begegnung mit eindrucksvollen Menschen, starken Frauen und der grandiosen Hochgebirgslandschaft Kirgistans.